

So geht Wesseling 2030!

Für uns als CDU steht eines ganz oben: Wesseling soll eine sichere, lebens- und liebenswerte Heimat für alle sein.

Wesseling ist unsere Heimat. Hier wachsen unsere Kinder auf, hier leben wir mit unseren Familien, unseren Freunden, verbringen unsere Freizeit und engagieren uns – in der Politik, in Vereinen oder im Ehrenamt.

Wir wollen, dass Wesseling eine starke Gemeinschaft bleibt – mit Menschen aus allen Generationen. Dafür braucht es Mut für Neues und Respekt vor dem, was uns bisher geprägt hat. Tradition ist wichtig – aber genauso wichtig ist der Wille zur Veränderung und zur Weiterentwicklung.

Industrie gehört zu Wesseling, genauso wie der Rhein und unsere Ortsteile. Doch das Wichtigste sind die Menschen, die hier leben. Sie engagieren sich in Vereinen, im Karneval, in Glaubensgemeinschaften oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – und halten unsere Stadt zusammen. Unsere Stadt lebt auch von Vielfalt – nicht nur der Generationen, sondern auch der Biografien. Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte prägen das Miteinander in Wesseling. Für uns ist klar: Integration heißt Teilhabe. Wer mitgestaltet, gehört dazu – ob im Verein, in der Nachbarschaft oder einem anderen Ehrenamt. Wir wollen darum insbesondere auch diejenigen fördern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, unsere Sprache zu lernen und die Werte unseres demokratischen Zusammenlebens anzuerkennen.

Wir wissen, dass Wesseling vor großen finanziellen Herausforderungen steht. Die Haushaltslage ist angespannt – umso wichtiger ist es, dass wir genau hinschauen, sorgfältig abwägen und die richtigen Prioritäten setzen. Für uns gilt: Erst das Notwendige, dann das Mögliche. Wir stehen für eine solide Finanzpolitik mit Augenmaß – mit dem Ziel, Spielräume für die Zukunft zurückzugewinnen.

Für Sie – und mit Ihnen – machen wir Politik. Denn Heimat ist für uns nichts Statisches, sondern etwas, das wir gemeinsam gestalten. Unser Ziel: Wesseling stark, gerecht und zukunftsfähig zu machen – für uns und die kommenden Generationen.

Für morgen. Für hier.

1. Stadtentwicklung & Wohnen

Wachstum mit Maß

Wesseling ist eine wachsende Stadt mit begrenztem Raum. Gerade deshalb müssen wir behutsam mit dem Thema Stadtentwicklung umgehen. Unser Ziel ist es, den dringend

benötigten Wohnraum dort zu schaffen, wo er sinnvoll integriert werden kann – durch die gezielte Schließung innerstädtischer Baulücken, die Revitalisierung von Bauruinen und die Aktivierung ungenutzter Flächen.

Uns ist es wichtig, dass vor allem die Menschen, die in Wesseling leben, auch in Wesseling bleiben können – sei es in der ersten eigenen Wohnung oder im Eigenheim für die wachsende Familie. Das Ziel, einer Deckelung auf maximal 40.000 Einwohnern ist dabei nicht nur eine Zahl, sondern Ausdruck eines klaren Prinzips: Wir wollen, dass unsere städtische Infrastruktur – von Schulen über Kanäle und Straßen bis zur Nahversorgung – nicht überlastet wird. Lebensqualität geht vor Flächenexpansion.

Wir setzen auf Wohnraum für Wesselingerrinnen und Wesseling, nicht auf Spekulationsobjekte. Investoren sollen bauen, nicht blockiert werden. Wir wollen keine Bauruinen und keine jahrelangen Verzögerungen – wir wollen sichtbare Ergebnisse. Das ist unser Weg zu einem Wesseling, das sich mit Augenmaß entfaltet.

Dabei halten wir immer auch den Klimawandel und seine Folgen im Blick:

Starkregenereignisse stellen für Wesseling eine wachsende Herausforderung dar. Deshalb haben wir bereits wichtige Maßnahmen angestoßen – sichtbar z.B. durch die Regenrückhaltebecken am Wiesenweg und an der Sechtemer Straße. Auch weniger sichtbare Projekte wie die Modernisierung und Vergrößerung von Pumpwerken und Kanälen oder der naturnahe Ausbau und damit einhergehende Hochwasserschutz am Palmersdorfer Bach wurden umgesetzt bzw. angestoßen. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen – mit Vorsorge, Weitsicht und einem klaren Fokus auf den Schutz unserer Wohngebiete.

2. Verkehr & Mobilität

Sicher ans Ziel – Mobilität für alle.

Verkehr ist eines der Themen, das die Menschen in Wesseling am meisten bewegt und das im wahrsten Sinne des Wortes. Beispielsweise in Berzdorf mit der stark belasteten Brühler Straße oder in Urfeld, wo die Verkehrsanbindung zur L300 und zur Siebengebirgsstraße verbessert werden muss, sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Die CDU hat hier bereits konkrete Konzepte angestoßen – und wir werden dranbleiben. Auch Parkraum ist immer wieder ein Problem in vielen Bereichen unserer Stadt. Aus diesem Grund wurde auf unsere Initiative hin, das Verkehrskonzept Innenstadt mit dem zugehörigen Parkraumkonzept Bonnerstraße angestoßen.

Unser Ziel ist eine Stadt, in der Mobilität für alle funktioniert: egal, ob zu Fuß, mit dem Auto, dem Rad, mit dem Bus oder Bahn. Dabei setzen wir nicht auf Verbote, sondern auf Anreize: Wir wollen Alternativen schaffen, die überzeugen – durch sinnvolle Taktverdichtungen,

durch nutzerfreundliche Angebote und durch kluge Konzepte wie die Anbindung an den Bahnhof Sechtem, die wir gemeinsam mit Nachbarkommunen planen.

Und: Wir fordern, dass bei neuen Baugebieten Verkehr von Anfang an mitgedacht wird – nicht erst im Nachhinein. Dazu gehören auch ausreichende Parkplätze – für Pkw genauso wie für Fahrräder.

Ein besonderer Fokus liegt für uns auf sicheren Schulwegen: Unsere Kinder sollen sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen – mit durchdachten Querungshilfen, klarer Verkehrsführung und mehr Aufmerksamkeit für Gefahrenpunkte. Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für Teilhabe, Lebensqualität und wirtschaftliche Stärke.

3. Wirtschaft & Gewerbe

Wirtschaft fördern- Zukunft gestalten.

Wesseling lebt nicht nur von seiner Geschichte, sondern auch von seiner wirtschaftlichen Kraft. Unsere Stadt ist ein bedeutender Industriestandort im Rheinland. Das soll auch so bleiben – und dafür setzen wir uns ein. Die CDU Wesseling steht für eine Wirtschaftspolitik, die Chancen schafft und gute Arbeitsplätze sichert.

Gerade in einer schwierigen Haushaltssituation gilt: Wer wirtschaftliches Wachstum ermöglicht, sichert langfristig auch die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt. Deshalb setzen wir auf eine kluge Standortpolitik, die Einnahmen sichert, Unternehmen unterstützt und neue Perspektiven schafft. Denn nur mit einer starken Wirtschaft können wir auch unsere Aufgaben als Stadt verlässlich erfüllen.

Wir begleiten den Wandel in der Industrie und unterstützen die Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass auch neue Flächen für den Mittelstand – wie das Gewerbegebiet Wesseling Süd – schnell und effizient erschlossen werden. Wir wollen keine leeren Versprechen, sondern echte Entwicklung.

Der Mittelstand ist uns besonders wichtig: Handwerksbetriebe, Dienstleister und lokale Unternehmen, die mit Herzblut und Einsatz unsere Stadt mitgestalten. Für sie wollen wir die bürokratischen Hürden senken und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen. Wirtschaft braucht Vertrauen – und das wollen wir als CDU Wesseling geben.

4. Sicherheit & Ordnung

Sicher. Sauber. Lebenswert. – Für ein gutes Miteinander.

Ein sauberes, ordentliches und sicheres Stadtbild ist mehr als nur eine Frage des ästhetischen Empfindens – es ist die Grundlage für ein gutes Miteinander und ein positives

Lebensgefühl. Die CDU Wesseling setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Stadt zu jeder Tageszeit sicher fühlen können.

Wir wollen gezielt dort eingreifen, wo Probleme auftreten: durch eine bessere Beleuchtung dunkler Wege, durch einen stärkeren Einsatz des kommunalen Ordnungsdienstes und durch eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei. Sicherheit entsteht nicht durch Aktionismus, sondern durch Präsenz und Konsequenz. Ein gutes Beispiel dafür ist die durchgesetzte Beleuchtung am Palmersdorfer Bach in Berzdorf – ein konkreter Beitrag zu mehr Sicherheit, insbesondere in den Abendstunden.

Unsere Naherholungsgebiete – wie der Entenfang – sind wertvolle Rückzugsorte. Gerade im Sommer, wenn sie stark frequentiert sind, müssen Ordnung und Sauberkeit gewährleistet sein. Wir wollen, dass diese Orte auch in Zukunft einladend bleiben. Denn Lebensqualität beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

5. Umwelt & Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit beginnt vor Ort.

Wesseling ist nicht nur Industrie- und Wohnstandort – Wesseling bietet naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Diese grünen Oasen wollen wir nicht nur erhalten, sondern gezielt ausbauen. Sie bieten Raum zur Erholung, verbessern unser Stadtklima und sind Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber kommenden Generationen.

Wir setzen uns für gepflegte und gut erreichbare Grünflächen ein – mit durchdachter Infrastruktur, ausreichenden Parkmöglichkeiten und funktionierenden Sanitäranlagen. Gerade Familien mit Kindern und ältere Menschen profitieren davon unmittelbar.

Nachhaltigkeit heißt für uns auch, lokale Lösungen zu finden: ob beim Thema Müllvermeidung, kluge Flächennutzung oder städtische Pflegekonzepte. Wesseling soll eine Stadt sein, in der Mensch und Natur im Einklang leben – nicht gegeneinander, sondern miteinander.

6. Bildung & Familie

Gute Bildung. Unsere Investition in die Zukunft.

Eine starke Stadt unterstützt ihre Familien. Wie kann das gelingen? Gute Bildung ist der Schlüssel für den Start ins Leben nach der Schule. Die CDU Wesseling hat deshalb frühzeitig wichtige Impulse gesetzt: durch die Begleitung der Schaffung neuer Kita-Plätze und durch die angestoßenen Sanierungen unserer Schulen.

Der Erwerb der deutschen Sprache ist eine Grundvoraussetzung für Bildungserfolg. Deshalb setzen wir uns für eine frühzeitige Sprachförderung ein – bereits im Kindergartenalter. Wer

gut Deutsch spricht, kann dem Unterricht besser folgen, hat mehr Chancen im Berufsleben und ist Teil des gesellschaftlichen Miteinanders.

Zugleich wollen wir durch interkulturelle Bildungsangebote das gegenseitige Verständnis stärken – in Schulen, in der Jugendarbeit und in Vereinen. Ziel ist nicht kulturelle Gleichmacherei, sondern der respektvolle Umgang mit Vielfalt innerhalb eines klaren Rahmens gemeinsamer Werte. Benachteiligte Kinder und Jugendliche – ob mit oder ohne Migrationsgeschichte – verdienen gezielte Förderung, damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet.

Doch das reicht uns nicht. In den nächsten Jahren stehen große Projekte an – vom Neubau des Schulcampus und der Weiterentwicklung der Schullandschaft über die Sanierung der Grundschulen und den Ausbau der Betreuung bis zur Vorbereitung auf den Rechtsanspruch auf Ganztage ab 2026. Wir begleiten diese Prozesse eng und sorgen dafür, dass Qualität und Verlässlichkeit für die Familien an erster Stelle stehen.

Bildung ist nicht verhandelbar. Sie ist ein Versprechen an unsere Kinder – und dieses Versprechen wollen wir einlösen. Für eine gute Bildung, für bessere Ausstattung und für eine familienfreundliche Stadtpolitik mit Herz und Verstand.

7. Soziales & Vereinsleben

Ehrenamt stärkt Gemeinschaft – wir stärken das Ehrenamt

Gemeinschaft lebt vom Miteinander. Und dieses Miteinander lebt vom Ehrenamt. Ob Sportverein, Feuerwehr, Karnevalsgesellschaft oder Musikgruppe u.v.m. – überall dort, wo Menschen sich einbringen und freiwillig Verantwortung übernehmen, entsteht Gemeinschaft. Das wollen wir als CDU Wesseling erhalten und fördern.

Wir fordern: weniger Bürokratie für Vereine, einfacheren Zugang zu Fördermitteln, günstige Räume und mehr politische Beteiligung. Denn wer sich engagiert, verdient Rückenwind – keine Hindernisse.

Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Integration. Wir unterstützen und fördern den Zugang zum Ehrenamt für alle Bevölkerungsgruppen und bauen Hindernisse ab, damit aus Nachbarn Mitbürger werden. Denn wer mitmacht, wird Teil der Gemeinschaft, egal mit welchem Hintergrund.

Kulturelle Unterschiede sollen nicht trennen, sondern Anlass zum Dialog sein. Deshalb setzen wir uns für Kooperationen von religiösen und kulturellen Einrichtungen ein – unabhängig von Herkunft oder Glaubensrichtung. Gemeinsame Veranstaltungen können Brücken bauen, Vertrauen schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Aber Integration ist keine Einbahnstraße – Offenheit und Engagement müssen auf beiden Seiten gelebt werden. Nur so kann Zusammenleben auf Augenhöhe gelingen.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen wird deutlich, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist. Kulturveranstaltungen, Stadtfeste und Vereinsleben sind keine Nebensache, sie sind das Herz unserer Stadt. Deshalb sagen wir: Ehrenamt braucht Anerkennung. Und konkrete Unterstützung.

8. Verwaltung & Digitalisierung

Digitalisierung mit Sinn: Mehr Zeit für das Wesentliche in Wesseling

Unsere Stadtverwaltung muss moderner, digitaler und bürgernäher werden. Die Welt verändert sich – und die öffentliche Verwaltung muss Schritt halten. Wir wollen eine Digitalisierung, die das Leben der Menschen einfacher macht, nicht komplizierter.

Für uns heißt das: Verwaltungsleistungen online verfügbar machen, Prozesse vereinfachen und Anträge beschleunigen. Aber auch: die persönliche Ansprechbarkeit vor Ort erhalten. Digital ja – aber nicht unnahbar.

Zudem wollen wir die internen Abläufe in der Stadtverwaltung verbessern, damit die Mitarbeiter der Verwaltung effizient arbeiten können und der Servicegedanke spürbarer wird. Denn die Bürger haben ein Recht auf eine moderne Verwaltung, die sich ihrer Anliegen vollumfänglich annimmt.

Dabei ist entscheidend, dass die personellen Ressourcen, die durch die Digitalisierung frei werden, sinnvoll und vorausschauend eingesetzt werden. Schnellere und automatisierte Prozesse schaffen Freiräume, die es den Mitarbeitern ermöglichen, sich verstärkt auf komplexe Aufgaben und individuelle Anliegen der Bürger zu konzentrieren. So stärken wir nicht nur die Verwaltungsarbeit, sondern nutzen die Chancen der Digitalisierung, um unsere Verwaltung zukunftsfest und bürgernah aufzustellen.

Teilhabe ist der Schlüssel für Integration. Wir möchten allen, die sich mit unserer Stadt identifizieren und sich konstruktiv einbringen, die Möglichkeit geben, mitzuwirken – zum Beispiel auch über ehrenamtliche politische Beteiligungsformate, den Integrationsrat und Projektgruppen.